

Herzlich willkommen

Elternabend «Start in
den Kindergarten»

18. Mai 2026



Regionalschule Lenzburg
Ammerswil Lenzburg

1

Allgemeine
Informationen
der Schule

Sandra Wild

2

Kindergartenweg
Verkehrs-
erziehung

Simon Saxer
Corina Brunner

3

Informationen
zum
Kindergarten

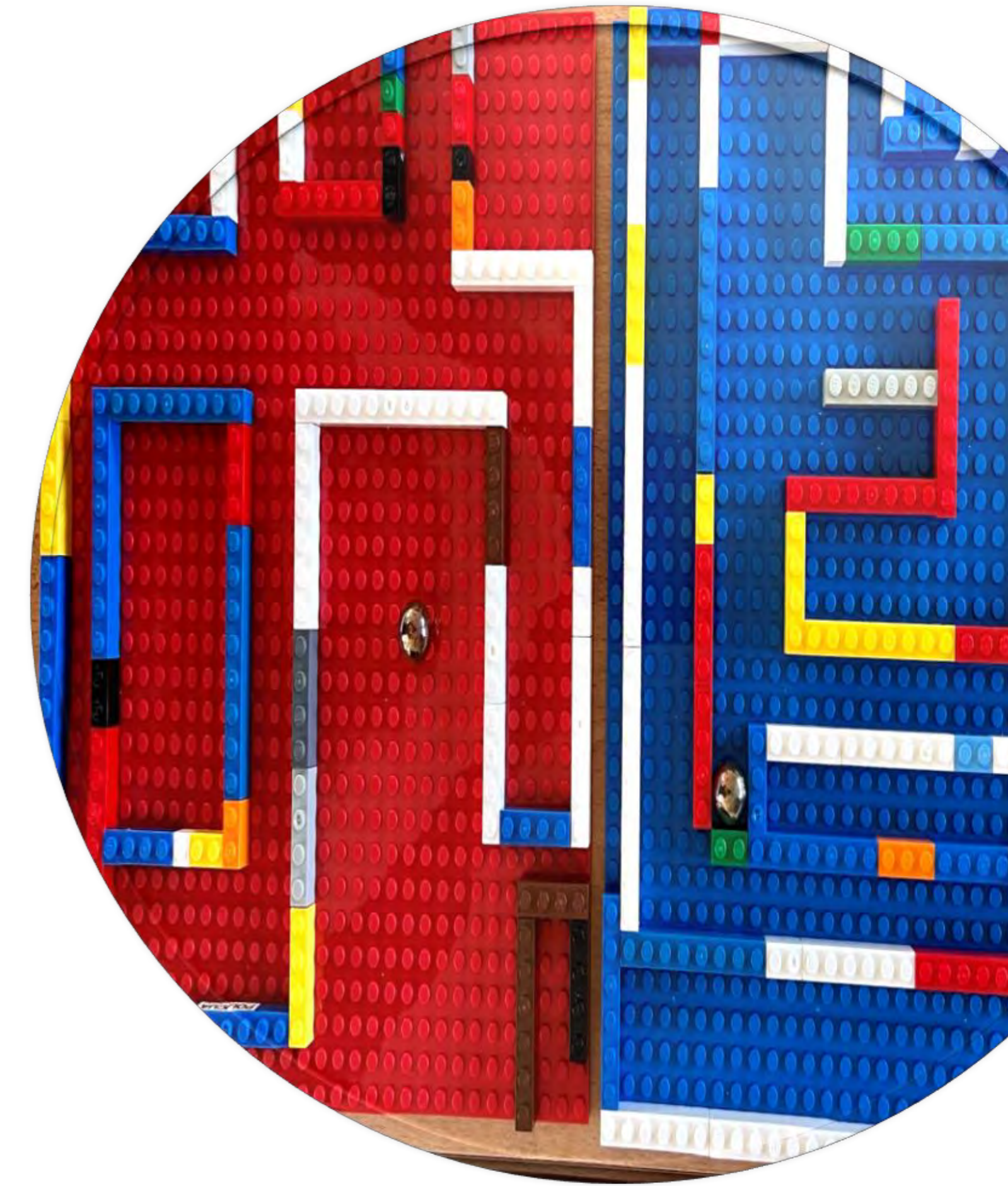
Lehrpersonen
Kindergarten

4

Apéro
Info-Tische

Aula / Foyer

Kindergarten: Ein grosser Schritt für Kind und Eltern.



KINDERGARTEN



Primarschule Angelrain



Schule + Kindergarten
Ammerswil



Kindergärten Lenzburg



Oberstufenzentrum Lenzhard

Übersicht Schulsystem

Schuljahr 11	Sekundarstufe I	3. Klasse	Sekundarstufe I
Schuljahr 10		2. Klasse	
Schuljahr 9		1. Klasse	
Schuljahr 8	Primarschule	6. Klasse	Primarstufe
Schuljahr 7		5. Klasse	
Schuljahr 6		4. Klasse	
Schuljahr 5		3. Klasse	
Schuljahr 4		2. Klasse	
Schuljahr 3		1. Klasse	
Schuljahr 2	Kindergarten	2. Klasse	Primarstufe
Schuljahr 1		1. Klasse	



Lehrplan 21

Im neuen Lehrplan sind Kompetenzen beschrieben. Darunter wird das Zusammenspiel von „Wissen, Können und Wollen“ verstanden. Die sechs Bildungsbereiche der Kindergartenstufe (Zyklus 1) sind: Sprachen, Mathematik, Natur Mensch Gesellschaft, Gestalten, Musik, Bewegung und Sport.

Mehr Informationen zum Aargauer Lehrplan 21 finden Sie unter: <https://ag.lehrplan.ch/>

1. Zyklus

(Kiga und 1./2. Klasse)

2. Zyklus

3. – 6. Klasse

3. Zyklus

7. – 9. Klasse

Lernen im Kindergarten

- **Kinder lernen mit allen Sinnen.** Im Kindergarten findet ein fließender Übergang vom lernenden Spielen zum spielerischen Lernen statt.
- Der Unterricht im 1. Zyklus orientiert sich stark an der Entwicklung der Kinder und wird fächerübergreifend gestaltet.
- Diese neun Zugänge bauen eine Brücke von der Entwicklungsperspektive zur Fachbereichsstruktur des Lehrplans.

Abbildung 4: Entwicklungsorientierte Zugänge und Fachbereiche Lehrplan 21



Stundenplan im Kindergarten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	Empfangszeit: 8.00 – 8.20 Uhr	Empfangszeit: 8.00 – 8.20 Uhr	Empfangszeit: 8.00 – 8.20 Uhr	Empfangszeit: 8.00 – 8.20 Uhr	Empfangszeit: 8.00 – 8.20 Uhr
08.20 – 11.50	Alle	Alle	2. Jahr	Alle	Alle
	Verabschiedungszeit: 11.50 - 12.00 Uhr	Verabschiedungszeit: 11.50 - 12.00 Uhr	Verabschiedungszeit: 11.50 - 12.00 Uhr	Verabschiedungszeit: 11.50 - 12.00 Uhr	Verabschiedungszeit: 11.50 - 12.00 Uhr
		Empfangszeit: 13.15 - 13.30 Uhr		Empfangszeit: 13.15 - 13.30 Uhr	
13.30 – 15.05		1. Jahr		2. Jahr	
		Verabschiedungszeit: 15.05- 15.15 Uhr		Verabschiedungszeit: 15.05 - 15.15 Uhr	

Zusammenarbeit Eltern - Schule

Veranstaltungen

Damit sich Ihr Kind im Kindergarten wohlfühlt und sich optimal entwickeln kann, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern wichtig.

- Kennenlerngespräche im 1. Semester im 1. Kindergartenjahr
- Der Elternabend im Kindergarten im 1. Quartal statt.
- Ein Elterngespräch findet mindestens einmal pro Schuljahr statt.











Klapp / Kommunikationsmittel Eltern – Schule

Mit der Klapp-App erreichen wir eine einfache, schnelle und papierlose Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern. Die Logindaten erhalten Sie beim Kindergartenstart direkt von der Lehrperson. Weiter Informationen zur Anwendung finden Sie auf unserer [Homepage](#).



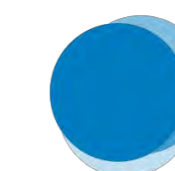
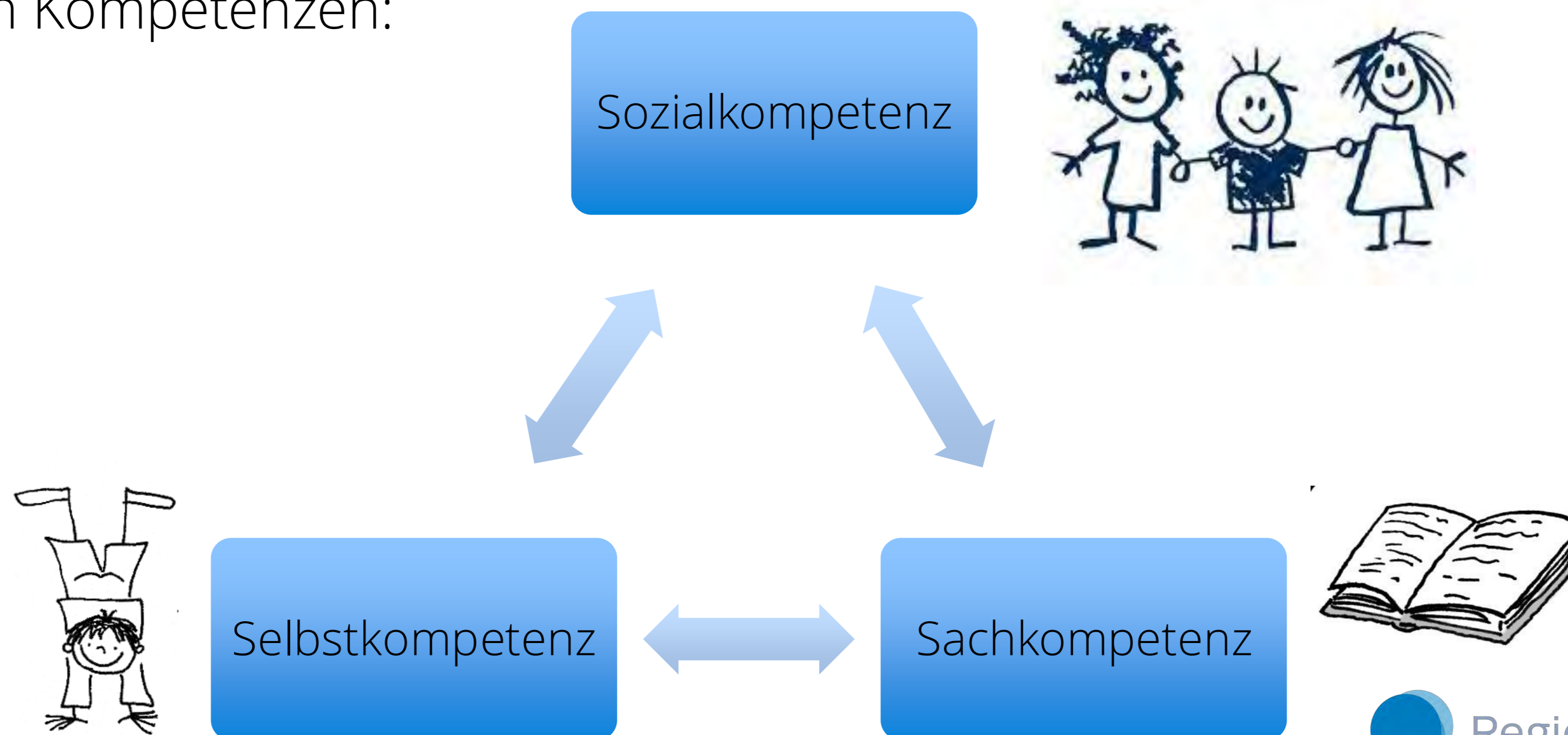
Wie können Sie Ihr Kind auf den Kindergarten vorbereiten?

- Ich kann selbständig auf die Toilette zu gehen.
- Ich kann meine Kleider und Schuhe an- und ausziehen.
- Ich kann mit anderen Kindern spielen.
- Ich habe genügend Schlaf (10 -12 Stunden)

	Ich kann meine Kleider und Schuhe allein (oder mit wenig Hilfe) an- und ausziehen.
	Ich kann meinen Eltern „Tschüss“ sagen und allein im Kindergarten bleiben.
	Ich kann selbständig auf die Toilette gehen <i>abputzen, WC spülen, Hände waschen</i>
	Ich kann meine Hände allein waschen.
	Ich kann meine Bedürfnisse auf Deutsch mitteilen. <i>Ich habe Hunger, ich habe Durst, ich brauche Hilfe, etc. .</i>
	Ich kann sorgfältig mit Spielsachen umgehen. Ich kann meine Spielsachen aufräumen.
	Ich kann mich selbst beschäftigen und ohne Erwachsene spielen.
	Ich kann mit anderen Kindern spielen.
	Ich kann mich an Regeln halten und ein Nein akzeptieren.
	Ich komme zu Fuss in den Kindergarten.
	Ich komme ausgeschlafen in den Kindergarten. <i>Ich brauche 10 - 12 Stunden Schlaf.</i>

Unterricht im Kindergarten

- Der Unterricht im Kindergarten ist eine abwechslungsreiche Mischung aus **Freispiel und geführte Sequenzen**. Beide Formen bieten vielfältige Lerninhalte und werden auf Grundlage des kantonalen Lehrplans gestaltet.
- Für die Förderung der ganzheitlichen Entwicklung arbeiten wir mit folgenden Kompetenzen:



Sequenzen eines Kindergartenalltages

Empfang

Einstieg, Sammlung

Geführte Sequenz

Znüni

Gartenpause

Freispiel

Ausklang,
Verabschiedung



Bewegung und Sport

Das Turnen ist ein wichtiger Bestandteil zur Bewegungsförderung der Kinder.



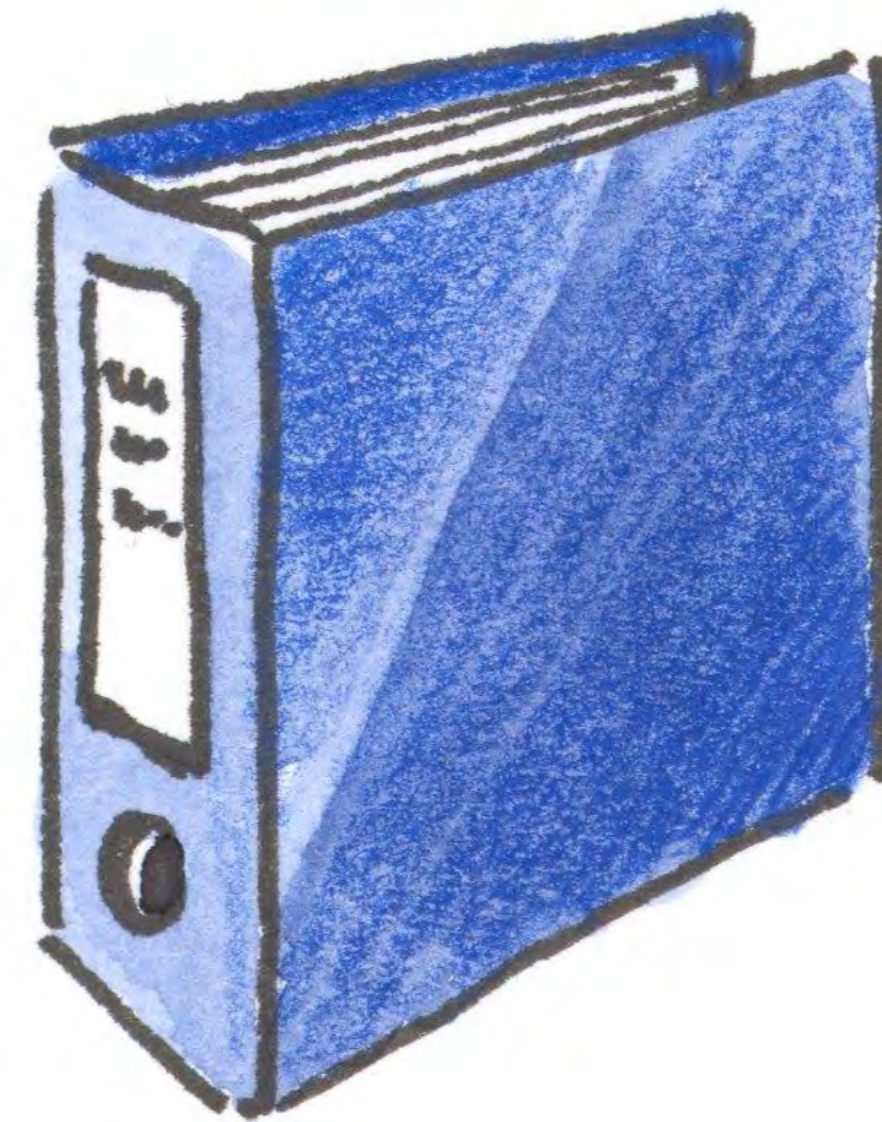
Waldmorgen

Fächerübergreifendes Lernen im Wald gehört zum Unterricht.



Portfolio / Beurteilungsdossier

- Die Kindergartenlehrperson erstellt für jedes Kind ein Portfolio, worin individuelle Arbeiten, Zeichnungen, Selbsteinschätzungen, Fotos von Werkarbeiten etc. des Kindes abgelegt werden.
- Das Portfolio zeigt den persönlichen Lernprozess auf und bildet die Grundlage für die Einschätzungen im Einschätzungsbogen.



Einschätzungsbogen

Einschätzungsbogen Kindergarten

Name **Muster** Kindergartenjahr **2** Seite 1/2
 Vorname **Max** Schuljahr **2020/21**
 Geburtsdatum **05.01.2016** Schulort **Aarau**
 Erstsprache **Deutsch** Bericht per **15.04.2021**

- Die Kindergartenlehrperson beobachtet jedes Kind in Bezug auf seinen Entwicklungsstand, seinem Wissen und Können.
- In einem förderorientierten Einschätzungsbogen wird dies einmal pro Schuljahr festgehalten.
- Er dient als Grundlage für das Elterngespräch.

	fast immer erkennbar	oft erkennbar	manchmal erkennbar	noch selten erkennbar
Bewegung				
a) Kann feine Bewegungen ausführen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann Bewegungsabläufe koordinieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann sich mit Bewegungen und Zeichen wie z.B. Gestik, Mimik, Körperhaltung ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wahrnehmung				
a) Kann eigene Körpersignale und Gefühle wahrnehmen und diese angemessen ausdrücken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann Gefühle anderer Personen sowie Stimmungen wahrnehmen und darauf angemessen reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann wichtige Informationen aus der Umwelt wahrnehmen, unterscheiden und angemessen darauf reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeitliche Orientierung				
a) Kann Abläufe (Rhythmisierung, Tagesstrukturen, Rituale) erkennen und angemessen darauf reagieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Verfügt über Zeitwissen (Tageszeit, Wochenzeit, Jahr) und kann dieses benennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann Geschehnisse / Erlebnisse zeitlich nachvollziehbar einordnen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räumliche Orientierung				
a) Kann in der direkten Umgebung räumliche Beziehungen von Objekten beschreiben und beschriebene Orte finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Erkundet unterschiedliche Lebensräume und kann sich sicher darin bewegen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann einfache Darstellungen von Räumen und Wegen (z.B. Fotos, Pläne, Karten) verstehen, beschreiben und selber gestalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erkenntnisse und Zusammenhänge				
a) Kann über Situationen und Erfahrungen aus seiner Lebenswelt und (im Unterricht behandelte) Themen berichten und seine Kenntnisse anwenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kann ordnen und vergleichen und einfache Muster und Zusammenhänge finden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kann Unterschiede in Sachverhalten wahrnehmen und sich dazu äussern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fantasie und Kreativität				
a) Probiert unterschiedliche Formen aus, mit denen sich Erlebtes und Erdachtes darstellen lässt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Entwickelt bei Aufgaben / Problemen eigene Lösungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



DaZ – Deutsch als Zweitsprache

- Fremdsprachige Kinder besuchen einen in den Kindergartenalltag integrierten Deutschunterricht.
- Für Kinder im Kindergartenalter ist es wichtig, dass sie die neue Sprache mit allen Sinnen und mit dem Verknüpfen von verschiedenen Tätigkeiten erfahren und begreifen. Deshalb unterrichten wir mittels verschiedener Methoden, wie Geschichten hören, Begriffsbildung, Bildbetrachtung, Regelspiele, Sinnesspiele, Werken, Bewegung, Lieder, Verse, etc. Die Förderung erfolgt spielerisch, individuell und ganzheitlich und in Absprache und Zusammenarbeit mit den Klassen-lehrpersonen.



Förderung durch die Schulische Heilpädagogin

- Die Schulische Heilpädagogin unterstützt die Klassenlehrperson, die Eltern und die Kinder im Kindergarten
- Die Unterstützung der Kinder geschieht spielerisch und ganzheitlich in ihrer Entwicklung, um gute Voraussetzungen für schulisches Lernen zu schaffen.
- Die Förderung findet in den Unterricht integriert und in Zusammenarbeit mit der Klassenlehrperson statt. Die Förderung in der Kindergartengruppe steht im Vordergrund.



Logopädie

- Logopädie im Kindergarten beinhaltet neben der Prävention und Beratung von Eltern und Fachpersonen, die Erfassung, Abklärung und Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Redefluss- und Schluckstörungen.
- Bei der logopädischen Erfassung im zweiten Kindergartenjahr kontrolliert die Logopädin Kinder, bei welchen mehrere Bereiche der Sprache aufgefallen sind. Die Eltern werden schriftlich informiert.
- Bei Fragen oder Unsicherheiten finden Sie auf der [Homepage](#) der Regionalschule weitere Informationen.
- Gerne können Sie sich auch direkt bei den Logopädinnen melden:
 - Sabrina Müller smueller@rs-l.ch
 - Valerie Zehnder vzehnder@rs-l.ch
 - Fabienne Ermel fermel@rs-l.ch
 - Telefon 062 891 48 83



Schulsozialarbeit (SSA)



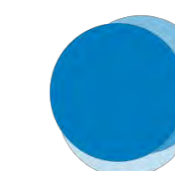
Die Schulsozialarbeit leistet einen Beitrag zur Lebensqualität in der Schule. Sie ist da, um schwierigen sozialen Situationen ihrer Kinder in der Schule vorzubeugen oder sie zu lindern und zu lösen.

Die Schulsozialarbeit steht auch Ihnen als Eltern zur Verfügung. Zum Beispiel wenn

- Sie sich um die Entwicklung Ihres Kindes Sorgen
- Ihr Kind Schwierigkeiten hat seinen Platz in der Klassengemeinschaft zu finden oder ausgeschlossen wird
- Sie merken, dass Ihr Kind durch sein Verhalten auffällt
- Sie in der Erziehung nicht weiterwissen
- Sie im Rahmen von Familie und Schule persönliche Fragen oder Schwierigkeiten haben und nicht wissen, an wen Sie sich wenden können

Die Gespräche werden vertraulich behandelt. Folgender Film informiert sie zusätzlich über die Arbeit der Schulsozialarbeit <https://youtu.be/94vgVblpY6I>

Der Kontakt zur Schulsozialarbeit finden sie auf der [Homepage](#).



Kindergartenstart

Haben Sie Verständnis – es ist eine neue Situation für alle!

- Passen Sie Ihr Programm an!
- Gönnen Sie Ihrem Kind die nötige Ruhe!
- Freuen Sie sich auf den Kindergartenstart!



Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten und erfolgreichen Start in den Kindergarten!

